

PRESSE- MITTEILUNG

Wohnkonzept der Zukunft: Bauwerk stellt Kitchen & Working Lounge im Projekt kupa fertig

- Wohn- und Geschäftsquartier „kupa – Quartier Kuvertfabrik Pasing“ verfügt über einen der ersten Community-Spaces in Münchner Neubauprojekten
- Flexible Räume und Gemeinschaft werden im Post-Corona-Zeitalter zunehmend wichtiger

München,
06. April 2022

„Nach der Krise werden wir unsere Städte zurückfordern.“ Diese urbane Vision formuliert das renommierte Zukunftsinstitut in seinem Wohnreport 2021 für die Zeit nach der Corona-Krise. Denn mit den Erfahrungen von Social Distancing in der Pandemie ist das Bedürfnis der Menschen nach Vernetzung stärker geworden. Dazu zählen auch Beziehungen zu Nachbarn, die man zuvor oft kaum wahrgenommen hat. Dieser Trend zur „Hyperlokalität“ prägt laut Zukunftsinstitut die Städte der Zukunft. Der Projektentwickler Bauwerk hat mit „kupa – Quartier Kuvertfabrik Pasing“ bereits vor gut drei Jahren einen Vorreiter in puncto Wohn- und Lebensstrends entwickelt. Diese Weitsicht zahlt sich jetzt aus. „Wir haben nun mit der kupa Kitchen & Working Lounge einen zentralen Gemeinschaftsbereich innerhalb des Quartiers fertiggestellt, der wie maßgeschneidert ist für die veränderten Lebensstile im Post-Corona-Zeitalter. Das ist kein Zufall, denn wir haben während der Entwicklung mit Trendexperten zusammengearbeitet. Natürlich konnten sie die Pandemie nicht voraussehen. Aber flexibles Arbeiten, der Sharing-Trend oder die Suche nach Verbundenheit zum Wohnort und zwischenmenschlicher Vernetzung bahnten sich damals schon ihren Weg in das Mindset der Menschen“, sagt Projektleiter Christian Schulz.

Moderner Sharing-
Space für alle
Bewohner

Der kreative Entwurf für die 460 Quadratmeter große Sharing-Fläche in einem der fünf Neubauten um die historische Kuvertfabrik stammt von der namhaften Münchner Interiordesignerin Stephanie Thatenhorst. Die Philosophie von kupa – also die Verschmelzung von individueller Freiheit und Gemeinschaft – hat sie bei der Konzeption inspiriert: „Die kupa Kitchen & Working Lounge ist ein Ort, der weit mehr ist als die Summe seiner Bestandteile. Es ist ein Wohlfühlort, der die Bewohner zusammenbringt und ihnen Austausch und gemeinsame Erlebnisse ermöglicht. Mein Ziel war es, Räume zu schaffen, in denen ein nachbarschaftliches Miteinander entstehen kann“, sagt Thatenhorst. Durch die Raumaufteilung, eine spannungsvolle Materialauswahl und eine kontrastreiche Farbgebung werden verschiedene Zonen für unterschiedlichste Bedürfnisse der Bewohner geschaffen. So entstehen einerseits

Bereiche für Geselligkeit, gemeinsames Kochen, Essen oder Feiern sowie andererseits für Rückzug, ungestörtes Arbeiten oder geschäftliche Gespräche.

Tagsüber Co-Working, abends Feiern

Herzstück des Community-Bereiches ist der ausladende Tisch, der sowohl zum Arbeiten als auch zum gemeinsamen Essen genutzt werden kann. In den Lounge-Bereichen verfügen die Sitzbänke über eingebaute Steckdosen und USB-Anschlüsse, die es erlauben, entweder mit dem Laptop zu arbeiten oder Besprechungen in lockerer Runde abzuhalten. Wer konzentriert arbeiten muss, nutzt den separaten Meeting-Raum. Er ist mit Akustikmodulen ausgestattet, die die einzelnen Arbeitsplätze voneinander trennen, kann aber auch komplett für größere Business Meetings über eine Quartiers-App gebucht werden. Allen Bewohnern steht zudem kostenloses W-LAN zur Verfügung. Abends kann die Küche von SieMatic mit Barhockern sowie einer Kochinsel für private Feiern oder das gemeinsame Kochen gebucht werden.

Spannungsvolles Designkonzept in markanten Farben

Stephanie Thatenhorst: „Um die verschiedenen Bereiche im offenen Raum voneinander abzugrenzen, habe ich bei der Gestaltung der kupa Kitchen & Working Lounge auf markante Farben und Materialien gesetzt.“ So kontrastieren die Blau- und Grüntöne der Sofas effektiv mit den sonnigen Gelbtönen von Stoffen und Vorhängen. Besonderer Blickfang sind die markanten Dining-Stühle in kräftigem Neonrot. Als zeitgenössisches, internationales Designelement wurden Fliesen in einem hellen Mint-Ton sowie Holzlamellen an den Wänden eingesetzt. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Gemeinschaftsbereich nicht nur Vorreiter eines zukunftsweisenden Wohnens sind, sondern den Bewohnern von kupa einen der ersten fertiggestellten Sharing-Bereiche dieser Stadt bieten können, der vielseitig nutzbar und vor allem ein absolutes Design-Statement ist“, ergänzt Christian Schulz.

Viele Bewohner schätzen bereits vielfältige Sharing-Services

Abgerundet wird das richtungsweisende Wohnkonzept des neuen Stadtquartiers durch weitere Sharing-Flächen wie eine Community-Dachterrasse mit Grünbereichen und Beeten zum gemeinschaftlichen Gärtnern, einen Concierge, eine Paketboxstation sowie nachhaltige Mobilitätslösungen mit E-Bike-Sharing, Lastenrädern und eigenen Werkbänken zur Fahrradreparatur.

Jürgen Schorn, geschäftsführender Gesellschafter von Bauwerk: „Dass wir mit unserem Konzept den Nerv der Zeit getroffen haben, zeigt das große Käuferinteresse. Von den insgesamt 167 Neubauwohnungen, die sich auf fünf Wohngebäude verteilen und bereits bezugsfertig sind, sind nur noch wenige Einheiten mit Flächen zwischen circa 62 bis 177 Quadratmetern verfügbar. Einige der bereits verkauften Wohnungen werden zudem zur Miete angeboten. Die ersten Bewohner sind bereits seit Anfang des Jahres eingezogen und geben uns schon jetzt viel positives Feedback.“

Weitere Informationen unter www.kupa-quartier.de

Bildmaterial Bildmaterial und weitere Informationen stehen zum Download bereit unter:
<http://bit.ly/kupa-muenchen>

Über Bauwerk *Bauwerk ist Entwickler anspruchsvoller Neubauprojekte und steht seit 2002 für visionäre Konzeptimmobilien in München, Frankfurt und Berlin. Das Unternehmen begleitet ganzheitlich die gesamte Wertschöpfungskette: Von Akquisition und Projektidee über Development, Finanzierung und Realisierung bis zu Marketing, Vertrieb und Kundenbetreuung. In den Assetklassen Wohnen und Gewerbe entwickelt Bauwerk hochwertige Immobilienprojekte in außergewöhnlicher Architektur, die umfassend und ganzheitlich in die Zukunft gedacht sind. Dabei versteht sich das Unternehmen als Vordenker und Treiber der Branche und entwirft Nutzungskonzepte, die eine Antwort auf das Leben und Arbeiten von morgen geben – von wandelbaren Raumstrukturen über Shared Spaces, digitale Technologien bis hin zu intelligenter Mobilität.*

Innovation und Nachhaltigkeit sind in der Unternehmensphilosophie fest verankert. Einen wirksamen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten die Immobilienprojekte durch umweltfreundliche Baustoffe wie Holz, Fassaden- und Dachbegrünungen, emissionsarme Gebäudetechnik und Mobilitätskonzepte. Seine gesellschaftlich-soziale Verantwortung nimmt Bauwerk wahr, indem es Projekte in Kunst, Kultur und Jugend fördert.

Im Rahmen der Unternehmensstrategie „Bauwerk Next“ verstärkt Bauwerk Zukunftsthemen wie Digitalisierung und ESG und stellt damit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft.

Das Unternehmen beschäftigt knapp 60 Mitarbeiter am Hauptsitz in München sowie den Niederlassungen in Berlin und Frankfurt. Bauwerk realisiert Immobilienprojekte mit einem Gesamtvolumen von 900 Mio. Euro und über 100.000 Quadratmetern Geschossfläche. Für seine Projekte wurde Bauwerk mehrfach in nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, unter anderem mit dem Red Dot Design Award, German Design Award und MIPIM Award.

Weitere Informationen unter www.bauwerk.de

Kontakt

Pressekontakt

ANSCHÜTZ + Company
Public Relations
Nadine Anschütz

Schornstraße 8
81669 München

Telefon: +49 (89) 9622 8981

E-Mail: nadine.anschuetz@anschuetz-co.de
www.anschuetz-co.de

Unternehmenskontakt

Bauwerk Capital GmbH & Co. KG

Prinzregentenstraße 22
80538 München

Telefon: +49 (89) 415595-0

E-Mail: presse@bauwerk.de
www.bauwerk.de